

Personalnachrichten = Personnel = Personale

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri**

Band (Jahr): **22 (1944)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nouvelles des vôtres.*)

I.

Und jeden Tag zur vorbestimmten Stunde
Spricht uns der Äther jetzt von großem Leid,
Enthüllt uns Sorgen, Qual und Bitterkeit,
Gibt uns von ungezählten Tränen Kunde.

„Wo bleibst du, Mutter?“ tönt es in der Runde,
„Gib Antwort, Vater, nach so langer Zeit.“
„Und du, o Gatte, Braut, geliebte Maid,
Bist du entkommen aus dem Höllenschlunde?“

Gesegnet seist du, gü'tge Ätherwelle,
Die du Verlornes freundlich wiederfindest
Und längst Getrenntes wunderbar verbindest.

Führ die Verirrten zu der richt'gen Schwelle,
Die lahme Schwester und den blinden Knaben,
Die Armen alle, die kein Heim mehr haben.

II.

Was drängte sich die Menge durch die Nacht
Und staute sich an allen Ecken,
Das zage Herz voll Angst und Schrecken? —
Ein ganzes Volk floh vor des Feindes Macht.

Und mancher Vater sah beim Morgenrot,
Daß eines seiner armen Lieben
Auf wilder Flucht zurückgeblieben,
Und suchte es in großer Herzensnot.

Noch heute, Monden nach der Schreckenszeit,
Ist stets am Werk die Ätherwelle,
Tritt tröstend über manche Schwelle,
Verscheucht im Nu der Trennung herbes Leid.

Wie war es mit dem kleinen Jungen nur?
Er wußte nicht der Eltern Namen
Und wußte nicht, woher sie kamen,
Wer weist zum Vaterhause ihm die Spur?

„Den Apfel schenk ich, Kleiner, dir als Lohn,
Den größten, den ich konnte bringen,
Wenn du ein Liedchen mir kannst singen“,
So lockt der Sprecher vor dem Mikrophon.

Ja, Mutters Liedchen kennt der Kleine gut,
Weil sie es miteinander sangen,
Und schon singt er mit nassen Wangen
Das Lied, das er erlernt in treuer Hut:

„Es war ein Vögelein, ein Vögelein,
Ließ sich auf meinem Dache nieder,
Sang früh und spät gar frohe Lieder,
Wie war das wunderbar, ja wunderbar.“

Da kam ein Sturm daher, ein Sturm daher,
Riß Vögleins trautes Nest vom Dache,
Und seit davon es trieb im Bache,
Singt mir kein Vögelein mehr, kein Vögelein mehr.“

Unzähl'ge Mütter lauschen schmerzbewegt
Den Klängen aus dem Ätherraume.
Doch eine lauscht als wie im Traume:
Die eine, die dies Kind gewiegt, gehegt.

Wie selig schlägt ihr Herz vor Leid und Lust:
„Zu ihm, zu ihm, dem armen Kleinen!“
Und unter Lachen, unter Weinen
Drückt schon am Abend sie ihn an die Brust.

E. Eichenberger.

*) Eine besonders verdienstvolle Aufgabe hatte der französische Rundfunk im Jahr 1941 zu bewältigen. In zahlreichen Sendungen suchte er den Aufenthaltsort von Flüchtlingen zu ermitteln oder den Zurückgebliebenen Nachrichten von Flüchtlingen zukommen zu lassen. Die Sendungen trugen den Titel „Nouvelles des vôtres“.

Unmittelbar vor der Drucklegung dieser Nummer erreicht uns die Kunde vom Ableben unseres verdienten, langjährigen Redaktors der Technischen Mitteilungen, Herrn Emil Eichenberger. Er starb nach langem, geduldig ertragenem Leiden im Alter von 65 Jahren, kurz vor seinem Eintritt in den Ruhestand. Wir versichern die trauernden Hinterlassenen unserer aufrichtigen Teilnahme. Eine Würdigung der Person des Verstorbenen und seiner Arbeit folgt in der nächsten Nummer.

Personalnachrichten — Personnel — Personale.

Wahlen. — Nominations. — Nomine.

Telegraphen- und Telephonabteilung der Generaldirektion PTT.
Sektion für Zentralenbau und Telephonbetrieb. Techniker
I. Kl.: *Bassin Adrien*, Bureauchef III. Kl. in Neuchâtel.

Sektion Inspektorat und Kanzlei. Sekretär-Bureauchefs:
Biri Ludwig und *Hitz Hans*, Sekretäre.

Zürich. Unterbureauchef: *Rufer Karl*, I. Telegraphist. Ober-
gehilfe: *Kopp Wilhelm*, Expressbote I. Kl.

Bern. 1. Telegraphisten: *Curchod Georges*, Telegraphist in
Genève; *Künzle Hans* und *Pacciorini Franco*, Telegraphisten ohne
bestimmten Dienstort.

Genève. 1^{er} télégraphiste: *Matthey René*, télégraphiste.

Neuchâtel. Chef de bureau au service technique: *Glanzmann
Louis*, technicien de 1^{re} cl.

Lugano. Capo montatore: *Menghini Mario*, montatore di
stazioni centrali.

Versetzungen in den Ruhestand. — Mises à la retraite.

Collocamenti a riposo.

Kontrollabteilung der Generaldirektion PTT.

Sektion Telegraph und Telephon. Fr. *Fischer Olga*, Bureau-
gehilfin I. Kl.

Bern. *Schmalz Hans*, technischer Dienstchef II. Kl.

Basel. Fr. *Neidecker Anna*, Verwaltungsgehilfin.

Genève. *Brunisholz Emile*, monteur de lignes.

Aarau. Fr. *Koller Mina*, Betriebsgehilfin I. Kl.

Neuchâtel. *Veillard Louis*, chef de bureau de 1^{re} cl.

Redaktion: E. Eichenberger, Generaldirektion PTT, Bern.

Verlag: Sektion Druck und Wertzeichen der Generaldirektion PTT, Bern.

Druck und Clichés: Hallwag A.G. Bern.